

Hip-Hop ist Wahlpflichtfach

Die Band 5 Senses unterstützt mit einem Konzert das Projekt „Schoolbattle“

Von Max Heier

DUISDORF. Die Beatles und Rap haben auf den ersten Blick wenig gemeinsam. Interpretiert die Band „5 Senses“ allerdings die Klassiker der Fab four, und das auch noch für einen guten Zweck, dann passt die Sache. „5 Senses“ unterstützte die Nachwuchsraper der Anne-Frank-Hauptschule jetzt mit einem Benefizkonzert im Kulturzentrum Hardtberg. 619,14 Euro

kamen so für das Projekt „Schoolbattle – mit Hip-Hop gegen Gewalt an Schulen“ zusammen.

„Wir spielen alte Stücke und verjazzen sie“, sagte Pianist Herbert Kaupert. Verstärkt wurde „5 Senses“ von Saxofonspieler Thomas Heck, den Sängerinnen Deborah Rosanlo, Ellen Oberle, sowie zwei Background-Sängerinnen.

„Hip Hop ist bei uns ein Wahlpflichtfach. In zwei Stunden pro Woche lernen die Schüler zu rapen oder auch Veranstaltungen zu

organisieren“, erklärte Lehrer Andreas Hansmeier von der Anne-Frank-Schule, die zusammen mit der Hauptschule Am Römerkastell an dem Pilotprojekt teilnimmt. Unter der Leitung von erfahrenen Rap-Lehrern, wie Mario „Bickmack“ Pavelka, bekommen die Schüler immer neue Aufgaben, wie etwa Pausenkonzerte, aber auch das Drehen eines Videos oder die Aufnahme eines „Mixtapes“, wie eine Demo-Aufnahme im Fachjargon genannt wird.

Dabei lernen die Schüler viel über sich selbst und den Umgang miteinander. Das Ziel ist dabei immer der „battle“ (Englisch für Kampf oder Schlacht) mit anderen. Damit ist der musikalische oder tänzerische Wettbewerb gemeint. Anfangs seien sich die Schüler der zwei Schulen nicht sympathisch gewesen, doch das habe sich mittlerweile geändert. „Es ist zwar ein Wettkampf, aber miteinander. Die treffen sich oft in Jugendzentren und tauschen sich aus“, sagte Hansmeier.

Im März steigt das Finale, aber schon in den Weihnachtsferien setzen sich die Schüler zusammen und es gibt eine Info-Veranstaltung für andere Schulen.



Die Band „5 Senses“ spielt im Kulturzentrum Hardtberg zugunsten des Musikprojekts „Schoolbattle“.

FOTO: VOLKER LANNERT

Weitere Informationen im Internet auf www.schoolbattle.info.